



16. Pink Apple – Mediendossier Frauenfeld

Hier wurde Pink Apple gegründet, hier fand es 1998 zum ersten Mal statt, und hierher kommt es jedes Jahr zurück: nach Frauenfeld ins Cinema Luna. Zum 16. Mal ist Pink Apple im Cinema Luna zu Gast und zeigt vom 10. bis 12. Mai eine Auswahl von Filmen mit schwullesbischem Inhalt. Alle gezeigten Filme sind im Rennen um den Frauenfelder Publikumspreis.

12 Spielfilme und 4 Dokumentarfilme, eine Lesung und eine Podiumsdiskussion zum Thema «Homosexuell und gläubig – ein Widerspruch?» stehen dieses Jahr auf dem Programm. Dieses Thema hat einen engen Bezug zur Geschichte von Pink Apple in Frauenfeld, fühlten sich in den ersten Jahren doch gewisse christliche Gruppierungen berufen, jeweils vor dem Kino gegen Pink Apple mit handgemalten Plakaten zu demonstrieren und so dem Laster Einhalt zu gebieten.

In diesem Dossier stellen wir die thematischen Schwerpunkte, Spezialveranstaltungen und die Gäste an der diesjährigen Festivalausgabe in Frauenfeld vor. Die Übersicht über das Programm in Frauenfeld finden Sie auf unserer Webseite:

<http://www.pinkapple.ch/de/2013/programm/frauenfeld/index.html>

Wie Pink Apple entstanden ist und sich seither entwickelt hat, erfahren Sie hier:

<http://www.pinkapple.ch/de/2013/festival/ueber-uns/index.html>

Tickets: Karten können im Vorverkauf online über www.pinkapple.ch ohne Gebühren gekauft werden. Ebenfalls erhältlich an Starticket-Vorverkaufsstellen wie SBB oder unter 0900 325 325 (CHF 1.19/min ab CH Festnetz). Verkauf vor Ort nur während des Festivals. Das Cinema Luna öffnet 1 Stunde vor der ersten Vorstellung. Die Podiumsdiskussion am Samstag ist gratis. Die Platzzahl ist begrenzt.

Für weitergehende Informationen, Bildmaterial oder Pressetickets wenden Sie sich bitte an unsere Medienstelle:

Barbara Spirig
medien@pinkapple.ch
079 608 43 80

Eröffnung in Frauenfeld mit Mitra Devi und «Margarita»

Frauenfeld, Cinema Luna

Fr, 10. Mai 2013, 19.30 Uhr

Die Eröffnung von Pink Apple in **Frauenfeld** wird begleitet von einem **Grusswort** der Krimiautorin und Malerin **Mitra Devi**. Sie wird auch am Sonntag nochmals zu Gast sein bei der Vorführung des Dokumentarfilmes «Crime», welcher die Autorin beim Schreiben und bei der Recherche begleitet.



Margarita

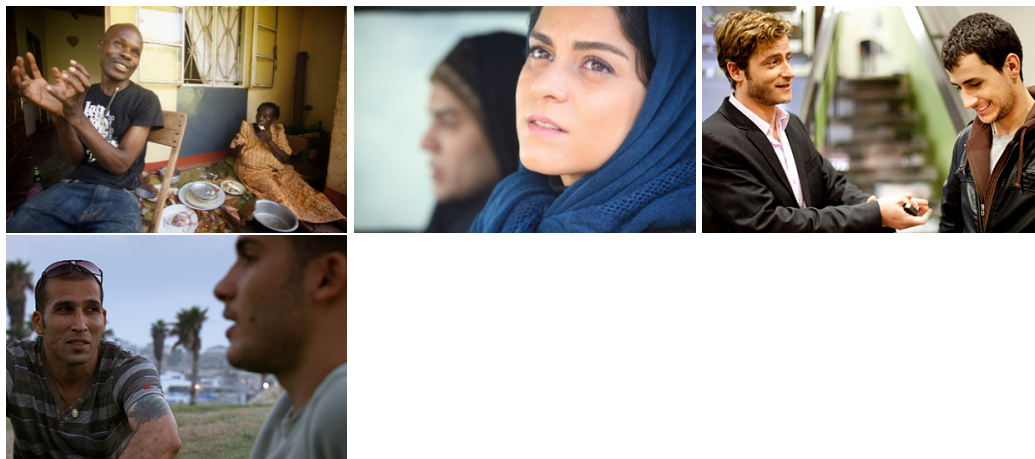
Dominique Cardona, Laurie Colbert · CAN 2012 · E/d · 91 min

Deutschschweizer Premiere · Spielfilm

Margarita stammt aus Mexiko und lebt illegal in Kanada. In ihren sechs Jahren dort hat sie sich gut eingerichtet: Sie schmeisst Whirlpool-Partys für ihre Freundinnenclique und ist «Nanny» und Mädchen für alles bei einer sympathischen kanadischen Kleinfamilie. Als diese jedoch in finanzielle Nöte, soll Margarita über die Klinge springen. Nun sucht Margarita verzweifelt nach Mittel und Wegen, um in ihrer neuen Heimat bleiben zu können...

<http://www.margaritathefilm.com/>

Im Fokus: Menschenrechte



Auch dieses Jahr haben wir eine ganze Reihe von Filmen, die sich mit der äusserst prekären Situation von Schwulen oder Lesben in verschiedenen Ländern im Süden oder Osten auseinandersetzen. Auch wenn für viele westliche Länder zumindest auf juristischer Ebene eine Gleichstellung erreicht ist, gibt es noch viel zu viele Flecken auf dieser Erde, wo Homosexualität verboten, verfemt und verfolgt wird – und wo Lesben und Schwule tagtäglich um ihre körperliche Integrität, ja um ihr Leben bangen müssen. Im Folgenden die Filme, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Call Me Kuchu

Malika Zouhali-Worrall, Katherine Fairfax Wright · USA 2012 · E/d · 90 min
Dokumentarfilm

Das Anti-Homosexualitäts-Gesetz, das religiöse Gruppen in Uganda durchzusetzen suchen, sieht Freiheitsentzug und in «schweren» Fällen sogar die Todesstrafe vor. Der Film beschreibt das Leben David Katos, des ersten sich öffentlich bekennenden schwulen Aktivisten Ugandas, und seiner MitstreiterInnen. Sie kämpfen gegen das Gesetz - und das in einem Land, in dem 95 Prozent der Bevölkerung ein solches befürworten und wo lokale Medien zu einer richtiggehenden Hexenjagd aufrufen. Der Film erhielt 2012 den Teddy Award als bester Dokfilm.
<http://callmekuchu.com/> <https://www.facebook.com/CallMeKuchu>

Facing Mirrors

Negar Azarbayjani · Iran/D 2011 · Farsi/e/d · 102 min
Schweizer Premiere · Spielfilm

Im zeitgenössischen Iran angesiedelt, erzählt «Facing Mirrors» von einer Freundschaft jenseits sozialer Normen und religiöser Glaubenssätze. Rana lebt als traditionelle Ehefrau und Mutter, ist aber gezwungen, als Taxifahrerin zu arbeiten, um die Schulden abzarbeiten, deretwegen ihr Mann im Gefängnis sitzt. Edi wiederum ist transgender und wartet verzweifelt auf einen Pass, um das Land verlassen zu können. Zwischen den beiden entspinnt sich eine feine Freundschaft, die im Lauf ihrer gemeinsamen Reise zu einer tiefen Verbundenheit und Komplizenschaft wird.
<http://www.youtube.com/watch?v=QBFF0EMJoOA>

Out in the Dark

Michael Mayer · ISR/USA 2012 · Hebr/Arab/d · 96 min
Schweizer Premiere · Spielfilm

Der Palästinenser Nimir und Roy, ein Israeli, verlieben sich in einem Nachtclub in Tel Aviv. Ihre zunehmend innige Partnerschaft ist jedoch alles andere als einfach, muss Nimir doch damit rechnen, von der eigenen Familie umgebracht zu werden, sollte sein Schwulsein aufgedeckt werden. Als ihm sein Studentenvisum für Israel entzogen wird und eine kleine Unachtsamkeit dazu führt, dass er auch aus Palästina flüchten muss, wird die Situation für Nimir lebensgefährlich...

Dass dieses berührende Liebesdrama von Michael Mayer einer Realität entspricht, zeigt Pink Apple auch mit dem Dokfilm «The Invisible Men» («Gvarim bilti nirim») von Yariv Mozer.
<http://www.outinthedark.com> <http://youtu.be/r59t5EPNaAo>

The Invisible Men (Gvarim bilti nirim)

Yariv Mozer · ISR/NL 2012 · Hebr/Arab/d · 69 min
Schweizer Premiere · Dokumentarfilm

«The Invisible Men» erzählt die Geschichte von drei jungen Palästinensern, die aufgrund ihres Schwulseins aus ihrer Heimat flüchten mussten und sich jetzt illegal in Israel aufhalten: Louie versteckt sich seit acht Jahren in Tel Aviv, Abdu wurde in Ramallah geoutet und daraufhin von den palästinensischen Sicherheitskräften der Spionage beschuldigt und gefoltert – Faris floh von der West Bank vor seiner eigenen Familie, die ihn umbringen will. Die einzige Hoffnung dieser drei Flüchtlinge besteht darin, Asyl in einem Drittland zu erhalten, denn in Israel dürfen sie nicht bleiben, und in Palästina sind sie vom Tod bedroht.

Der Spielfilm «Out in the Dark» von Michael Mayer, der ebenfalls am Pink Apple zu sehen ist, befasst sich mit derselben Thematik.

<http://www.theinvisiblemenfilm.com> <http://www.youtube.com/watch?v=s9lvumrzkgw>

Im Fokus: Regenbogenfamilien



Das Thema «Kinder» interessiert die FilmemacherInnen des queeren Cinemas zurzeit sehr. Das spiegelt sich auch in unserem Programm wieder – nicht weniger als fünf Dokumentar- und Spielfilme über Regenbogenfamilien sind in diesem Jahr in unserem Programm zu finden. Die behandelten Themen könnten unterschiedlicher nicht sein: Es geht um eigene oder Stiefkinder, um komplexe rechtliche Aspekte, um Kinder, die erst mal noch gezeugt werden müssen, oder um widerspenstige Teenager.

Finn's Girl

Dominique Cardona, Laurie Colbert · CAN 2007 · E/d · 88 min
Reprise · Spielfilm

Finn lebt glücklich mit ihrer Partnerin Nancy und ihrer gemeinsamen Tochter Zelly – als Nancy plötzlich stirbt. In ihrer Trauer stürzt sich Finn in ihre Arbeit als Ärztin – und vergisst dabei fast, dass sie noch eine Tochter hat... Eine Affäre mit einer Arbeitskollegin, die pubertierende Zelly sowie handfester Ärger mit Anti-Abtreibungs-Demonstranten halten sie auf Trab. Bis die Polizeioffizierin Diana in ihr Leben tritt. Eine ebenso spannende wie herzerwärmende Liebesgeschichte.

<http://finnsgirl.com/> <http://www.youtube.com/watch?v=HiATg4hP6fw>

Gayby

Jonathan Lisecki · USA 2012 · E/d · 89 min
Schweizer Premiere · Spielfilm

Während Matt trotz sexy Waschbrettbauch an einer Comic-Schreibblockade leidet und nicht über die Trennung von seinem Ex hinwegkommen will, verbringt seine beste Freundin Jenn ihr Singledasein als ambitionierte Yogalehrerin. Während Jenn das Ticken ihrer biologischen Uhr hört, braucht Matt eine Neuorientierung in seinem Leben. So entsteht ihr Projekt, auf natürliche Art ein Kind zu zeugen: Neben knisternden Onlinedates und eiserner Disziplin wollen die beiden, ungeachtet ihrer sexuellen Vorlieben, ihren Kinderwunsch in die Tat umsetzen. Zum Schreien komisch und herrlich peinlich ist dieser mehrfach ausgezeichnete Queer-Comedy-Spass.

<http://www.gaybyfilm.com> <http://www.youtube.com/watch?v=1NNr7NtVIFk>

Zwei Mütter

Anne Zohra Berrached · D 2013 · D · 75 min
Schweizer Premiere · Spielfilm

Katja und Isabella beschliessen, ein Kind zu haben. Der Weg dorthin ist aber weitaus schwieriger als gedacht. Die meisten Samenbanken und Kinderwunschkliniken stehen lesbischen Paaren nicht offen. Kommt noch dazu, dass das Projekt die Beziehung von Katja und Isabella zunehmend belastet und auch ihre finanzielle Situation immer schwieriger wird. Irgendwann versuchen sie mit einer Website, wo Männer ihr Sperma anbieten... Ein Lehrstück, angesiedelt zwischen Realität und Fiktion.

<http://www.youtube.com/watch?v=UljnHZe8J00>

20 Lies, 4 Parents and a Little Egg (20 leugens, 4 ouders en een scharrelei)

Hanro Smitsman · NL 2013 · Niederl/e/d · 80 min
Internationale Premiere · Spielfilm

Der 15-jährige Dylan wächst bei seinen zwei Müttern auf – und wie so oft im pubertierenden Teenageralter fliegen zu Hause auch einmal die Fetzen. Als eine der Mütter nach einem Unfall im Spital landet, soll Dylan vorübergehend beim schwulen Vater untergebracht werden. Doch dieser hat seit zwölf Jahren keinen Kontakt mehr zu seinem Sohn. Auch hat er seinen langjährigen Partner nie über seine Vaterschaft aufgeklärt.

Turbulente Komödie aus dem Leben einer holländischen Regenbogenfamilie.

<http://international.eyefilm.nl/20-lies-4-parents-and-a-little-egg.html> <http://www.youtube.com/watch?v=S0V6TDMA-H0>

Right 2 Love

Adaia Teruel · E 2012 · OV/d · 62 min
Dokumentarfilm

Frauenfeld, Cinema Luna
So, 12. Mai 2013, 15.50 Uhr

GÄSTE

In Anwesenheit von Maria und Martina von Känel sowie Eylem Copur, Juristin

Als Maria und Martina ihren Sohn Iven zur Welt brachten, wussten sie, dass damit juristische Probleme auf sie zukamen - sind doch sowohl künstliche Befruchtung als auch Adoption in der Schweiz noch nicht erlaubt. Nun sind die Dinge immerhin schon mal bezüglich Stiefkindadoption ins Rollen gekommen. Aber es sind noch weitere Anstrengungen nötig, um die Situation von Regenbogenfamilien derjenigen heterosexueller Paare gleichzustellen. Adaia Teruels Film zeigt die Situation von sieben lesbisch-schwul-transgender Familien in Europa.

<http://www.regenbogenfamilien.ch> <http://vimeo.com/33959272>

Special: Homosexuell und gläubig



Homosexuell und gläubig – ein Widerspruch an sich?

D · 60 min

Podiumsdiskussion

Frauenfeld, Cinema Luna

Sa, 11. Mai 2013, 16.30 Uhr

Freier Eintritt!

Die BesucherInnen des Pink Apple in Frauenfeld wurden in den vergangenen 16 Jahren nicht von allen mit offenen Armen empfangen. Einige gläubige ChristInnenen fühlten sich arg provoziert durch das homosexuelle Publikum in Frauenfeld und demonstrierten jeweils vor dem Kino mit Plakaten, auf denen so Phrasen standen wie «Adam & Eve Not Adam & Steve»... Obwohl der Protest dieser fundamentalchristlichen Gruppierungen geringer wurde und teilweise ganz ausblieb, können (nicht nur) in gewissen Ostschweizer Glaubensgemeinschaften noch immer homophobe Tendenzen ausgemacht werden. Doch schliessen sich christlicher Glaube und Homosexualität tatsächlich aus? Pink Apple empfängt dieses Jahr vier GlaubensvertreterInnen, welche diese Frage nicht kategorisch mit Nein beantworten. Während des Gesprächs werden sie ihre Sichtweisen darlegen und ausführen.

Es diskutieren: Esther Gisler Fischer (ref. Pfarrerin in Männedorf), Liv Kägi (Theologiestudentin an der Universität Zürich), Martin Müller (Mittelschullehrer für Religion in Zürich)

In the Name of... (W imię...)

Małgośka Szumowska · POL 2012 · Pol/d · 96 min

Vorpremiere · Spielfilm

Adam, ein katholischer Priester, lebt in einem Dorf in der polnischen Provinz. Neben seinen kirchlichen Pflichten leitet er erfolgreich einen Treffpunkt für junge Männer. Der Pfarrer mit dem saloppen Outfit und der vitalen Ausstrahlung kommt bei den Jugendlichen gut an. Dass Adam schwul ist, weiss niemand. Seine Enthaltensamkeit kompensiert er mit viel Arbeit und langen Joggingtouren. Als er Lukasz begegnet – dem schweigsamen Sohn einer einfachen Landfamilie –, fällt es ihm zunehmend schwer, seine Homosexualität unter Kontrolle zu halten... Mit beeindruckend starken Bildern führt uns Małgośka Szumowska die Welt eines einsamen Priesters vor, der sich nach ein bisschen Geborgenheit an der Seite eines Mannes sehnt. «In the Name of...» wurde an der diesjährigen Berlinale mit dem Teddy Award und dem Siegestsäule-Publikumspreis ausgezeichnet.

<http://international.memento-films.com/now/in-the-name-of>

<http://www.youtube.com/watch?v=1Tp67JMx9Pg>

Zu Gast: Krimiautorin Mitra Devi

Crime - Auf Spurensuche mit Krimiautorin Mitra Devi
Bea Huwiler · CH 2012 · D/Schweizerdeutsch · 51 min
Dokumentarfilm

Frauenfeld, Cinema Luna
So, 12. Mai 2013, 14 Uhr



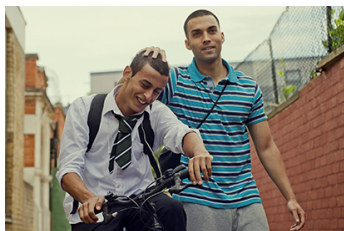
GÄSTE:

In Anwesenheit von Bea Huwiler und Mitra Devi. Im Anschluss an den Film liest Mitra Devi eine Kurzgeschichte, die in Frauenfeld spielt.

Wozu klettert eine Krimiautorin ins Gepäckschliessfach eines Bahnhofs? Warum pflanzt sie giftige Alraunen an? In ihrem Erstlingsfilm heftet sich Bea Huwiler an die Fersen ihrer Partnerin, der Schriftstellerin Mitra Devi, und begleitet die Zürcher Autorin ein Jahr lang beim Schreiben und auf der Pirsch. Interviews mit der Stadtpolizei, mit einem Vertreter der Rechtsmedizin und ein Besuch beim Waffenverkäufer – «Crime» zeigt auf, was es neben Talent und Disziplin sonst noch braucht, damit aus einer vagen Idee eine fesselnde Story und ein fertiges Buch wird.

<http://www.mitradevi.ch>

Preisgekrönter Spielfilm aus England



My Brother the Devil

Sally El Hosaini · GB 2012 · E/d · 111 min
Schweizer Premiere · Spielfilm

Zwei arabische Brüder im tristen Londoner Stadtteil Hackney. Für den 14-jährigen Mo ist sein älterer Bruder Rashid ein Idol: Er ist Mitglied einer Gang, dealt mit Drogen, unterstützt die Familie und wird auf der Strasse respektiert. Als eine rivalisierende Gang Rashids besten Freund ersticht, stellt dieser seinen Lebensweg infrage. Die zufällige Begegnung mit dem schwulen Fotografen Sayyid eröffnet ihm eine neue Welt und neue Möglichkeiten. Doch seinem Bruder Mo will das gar nicht gefallen – und als die Gang erfährt, dass Rashid schwul ist, will sie ihn definitiv fertigmachen...

Authentisch, rasant und sehr atmosphärisch erzählt «My Brother the Devil» eine Coming-of-Age-Geschichte und von der bedingungslosen Liebe zweier Brüder, die ihre Identität und ihren Weg finden müssen.

Das Spielfilmdebüt von Sally El Hosaini hat zahlreiche Preise gewonnen, darunter am Sundance Film Festival. Sie selber wurde am London Film Festival als «Best British Newcomer» ausgezeichnet.

<https://twitter.com/MBTDFilm>

<http://www.youtube.com/watch?v=hZjXLaDbU8A&feature=youtu.be>

<http://www.facebook.com/mybrotherthediabol>